

Lebenszentrum Ebhausen plant großen Umbau



Der Neubau des LZE in Ebhausen. Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs.

Bildnachweis: © hauserpartner. Architekten, Stadtplanung, Ingenieure

Mit einer umfangreichen Sanierung und Erweiterung auf 24 Therapieplätze geht das Lebenszentrum Ebhausen einen mutigen Schritt in die Zukunft.

Bei seiner Sitzung im Juli fasste der Verein des Lebenszentrums Ebhausen (LZE) einen weitreichenden Beschluss. Die bestehenden Gebäude der im Schwarzwald in der Nähe von Nagold gelegenen diakonischen Einrichtung werden für rund 3,9 Millionen Euro saniert und um einen Anbau erweitert. Im Rahmen dieser Maßnahme wird das zur Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) gehörende Therapieangebot für suchtmittelabhängige arbeitslose Menschen um sechs auf dann 24 Plätze erweitert. Zudem werden Büro- und Therapieräume in einem eigenen Gebäudetrakt eingerichtet.

»Wir haben gemeinsam ein schlüssiges Gesamtkonzept entwickelt«, beschrieb der Vorsitzende des LZE-Vereins, der Reutlinger Superintendent Johannes Knöller, das Ergebnis der dreijährigen Überlegungen, die in den nun gefassten Baubeschluss mündeten. »Noch in diesem Jahr wird der erste Spatenstich vorgenommen«, freut sich Herbert Link, der Leiter des LZE. Der Umbau erfolge bei laufendem Betrieb. Dazu werde zunächst die von der Nagolder EmK-Gemeinde übernommene Kapelle abgerissen und an deren Stelle ein Neubau errichtet. Nach dem Umzug der Bewohner in den neuen Trakt werde in einem zweiten Bauabschnitt der bisherige Wohntrakt zum Verwaltungs- und Therapiebereich umgebaut. Die Finanzierung erfolgt mit rund 800.000 Euro Eigenkapital aus dem Vermögen des LZE-Vereins und über Darlehen. Außerdem erhofft sich der Verein Zusagen für Spenden und zinslose Darlehen, um die nötige Darlehensaufnahme über Banken reduzieren zu können. In 25 Jahren sollen die Kosten für den Umbau abbezahlt sein.

Ausgangspunkt für die Planungen war die schon lange nötige Zimmersanierung und eine von den Mitarbeitern des LZE erstellte zukunftsfähige Bedarfsermittlung und Raumplanung. Der Architektenwettbewerb wurde im Frühjahr 2015 mit dem Siegerentwurf des Büros Hauser Partner aus Altensteig im Schwarzwald entschieden und weiterentwickelt. Damit wagt der Verein, der bereits auf eine 30-jährige Geschichte und Entwicklung zurückschaut, einen weiteren Schritt in die Zukunft. »Immer wieder waren weitreichende und mutige Entscheidungen nötig«, erinnert sich Vorstandsmitglied Udo Heissler. Der promovierte Jurist und ehemalige Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht Stuttgart ist als Gründungsmitglied mit der Geschichte des LZE von Anfang an vertraut. Dazu gehöre auch die vor Jahren getroffene Entscheidung das Pfullinger Jakob-Albrecht-Haus zu kaufen. Der dort angesiedelte Bereich »Ambulant Betreutes Wohnen« für eine Außenwohngruppe als Anschluss an die im LZE zuvor durchgeführte Adaption (Link zur Begriffsklärung unten) habe sich als weiteres Standbein der Arbeit des LZE nachhaltig bewährt.

Weitere Informationen

www.lebenszentrum-ebhausen.de

